

Bildungsprogramm



Weiterbildung
in Südtirol

AUTONOME
PROVINZ
BOZEN
SÜDTIROL



PROVINCIA
AUTONOMA
DI BOLZANO
ALTO ADIGE

Deutsche Kultur

Berufliche Weiterbildung

für Sanitätspersonal / 2018
um ECM-Punkte wird angesucht



Kardinal
**Nikolaus
Cusanus**
Akademie · seit 1962

Biografisches Arbeiten in Psychotherapie und Beratung

Gefühle und Schemata aus der Kindheit entdecken und bearbeiten

Klinische Psycholog/innen, Psychotherapeut/innen, Ärzt/innen, Personen aus sozialen und Gesundheitsberufen, die in der Beratung arbeiten

KARD. NIKOLAUS CUSANUS AKADEMIE

In der Verhaltenstherapie und Beratung ist es eine häufige Aufgabe, die relevanten hoch affektiv beladenen Situationen aus der Kindheit herauszuarbeiten. Dies deswegen, da die daraus aktivierten Schemata und Verhaltensmuster unserer Patienten, inadäquate Vorstellungen über sich, die Welt und Andere im Hier und Jetzt beeinflussen. Als Folge beobachten wir Inflexibilität in Interaktionen, teilweise Handlungsblockaden. Eine Neubewertung des aktuellen Geschehens wird verhindert.

Dies wirkt sich bei den sogenannten Persönlichkeitsstörungen störungserhaltend aus. Die emotional-kognitive Bearbeitung der Biografie ist dann unerlässlich. Es geht um das Kennenlernen eines Verfahrens, das eine Integration der Transaktionsanalyse mit der Verhaltenstherapie vornimmt. Dabei sind Ähnlichkeiten zum Schema-Therapie-Ansatz sichtbar, wie er zuletzt von Young vorgestellt wurde. Dazu werden die neu entwickelten Lebensrückblickverfahren gezeigt. Diese bieten einen guten Rahmen bei der strukturierten Schau auf den Lauf des Lebens.

Im Vordergrund stehen Übungen in Selbsterfahrung, sowie Beispiele aus der Arbeit mit Patienten, damit die Teilnehmer die hocheffektiven Techniken praktisch kennen lernen.

Gewünschte Voraussetzung

Basiswissen zur Psychotherapie und Beratung, Bereitschaft zur Selbsteinbringung.

Literatur

Rabaioli-Fischer, B. 2006, Frühe Gefühle, die Bearbeitung der Lebensgeschichte in der Psychotherapie, Pabst Science Publ.

Referentin

Dipl.-Psych. Barbara Rabaioli-Fischer, München. Verhaltenstherapeutische Lehr-Praxis in München, Ausbilderin, Dozentin, Supervisorin und Balintgruppenleiterin für kognitive Verhaltenstherapie für Ärzte und Dipl.-Psychologen in Deutschland, Schweiz, Österreich und Italien

Kursbeitrag

100,00 Euro + MwSt.

Termin

Do. 15.02.2018, 9 bis 17 Uhr



Systemische Therapie für Verhaltenstherapeut/innen

Psychotherapeut/innen in ambulanten und stationären Kontexten, die ihr therapeutisches Handlungsspektrum um Konzepte und Methoden aus der systemischen Therapie erweitern wollen

KARD. NIKOLAUS CUSANUS AKADEMIE

Die Systemische Therapie hat in den letzten Jahren viel an Bedeutung und Einfluss in therapeutischen und beraterischen Arbeitsfeldern gewonnen. Systemische Konzepte und Zugänge ermöglichen ein bewegliches und kompetenz-orientiertes therapeutisches Handeln auch und vor allem in sogenannten Mehr-Personen-Settings (Paare, Familien, Helfersysteme etc.). Dadurch wird es in einer erweiternden Form möglich, die Komplexität der Lebenswelten von Menschen in ihren relevanten sozialen Beziehungssystemen therapeutisch angemessen zu berücksichtigen.

Inhalte

- Die Grundannahmen der systemischen Psychotherapie
- Entstehung, Aufrechterhaltung und Veränderung von klinischen Symptomen aus systemischer Perspektive
- Kompetentes Umgehen mit Mehrpersonen-Settings
- Ausgewählte Methoden der systemischen Therapie (Zirkuläres Fragen, Reframing, Kontextklärung.....)

- Umgang mit Widerständen und Irritationen
- Wirksame Einbeziehung von Angehörigen in therapeutisches Handeln
- Systemisches Arbeiten im Einzelsetting

Lernziele

- Die Teilnehmer/innen beschäftigen sich mit den Grund- und Vorannahmen der systemischen Psychotherapie in ihrem Verständnis von sozialen Systemen (Paare, Familien, Gruppen....) und der Erklärung klinischer Symptomatiken.
- Sie erlernen praxisrelevante und rasch wirksame Kommunikationstools im Umgang mit Mehrpersonen-Settings.

Referent

Dr. Reinhold Bartl, Innsbruck. Psychologe, Supervisor, Coach, Psychotherapeut, Leiter des Milton Erickson Institut Innsbruck (www.mei-innsbruck.at)

Kursbeitrag

400,00 Euro + MwSt.

Termin

**Teil 1 Mo. 26.02. bis
Di. 27.02.2018**

**Teil 2 Mo. 09.04. bis
Di. 10.04.2018**

jeweils 9 bis 17 Uhr



Resilience-Coaching für Sanitätspersonal

KARD. NIKOLAUS CUSANUS AKADEMIE

Nicht jeder Stress wird als unangenehm empfunden und ein voller Tag kann durchaus als erfüllt erlebt werden. Aber es ist dennoch eine Kunst, am Ende eines Arbeitstages aufrecht in den Feierabend zu gehen, statt sich erschöpft oder übertourt von einem Tag in den anderen zu schleppen.

Ziel dieses Seminars ist es, einerseits die Stressoren des Arbeitsalltags rechtzeitig genug als solche zu erkennen und sich andererseits der persönlichen Ressourcen und Bewältigungs-Strategien bewusst zu werden. Wenn sie gezielt und zeitnah eingesetzt werden, können Sie nach anstrengenden Tagen in relativ kurzer Zeit wieder ins Lot kommen.

Es werden gezielte Erdungs- und Resetting-Methoden vorgestellt und eingeübt sowie individuell unterschiedliche Grundbedürfnisse zur Selbst-Stabilisierung erarbeitet.

Bitte mitbringen

Bequeme Kleidung,
Schreibmappe, Stifte

Referentin

**Dipl.-Psych. Gerlinde
Peterek, Fürth (D).**

Auftritts- und Präsentation-
Coach, Psychologin, Psycho-
therapeutin in Deutschland

Kursbeitrag

90,00 Euro + MwSt.

Termin

Mi. 28.02.2018, 9 bis 17 Uhr



Die kranken Kinder und ich - gemeinsam sind wir stärker!

Kinderkrankenpfleger/innen und Krankenpfleger/innen, die schon lange in der Kinderabteilung arbeiten

KARD. NIKOLAUS CUSANUS AKADEMIE

- Kranke Kinder brauchen starke Pfleger/innen – deshalb kümmern wir uns am Anfang um uns selbst. Burn-out, und wie man es vermeiden kann.
- Der Umgang mit Medikamenten: die fünf „R“ – dem richtigen Patienten, das richtige Medikament, in der richtigen Dosierung, zur richtigen Zeit, in der richtigen Art und Weise.
- Das Schädel-Hirn-Trauma: seine Beobachtung und Pflege, und warum man es in keinem Fall auf die leichte Schulter nehmen darf
- Radiologische Untersuchungen: warum es wichtig ist, Kinder (und deren Eltern) über die Vorbereitung und den Ablauf zu informieren.

Am Ende sollten die Teilnehmer/innen den pflegerischen Alltag und seine Anforderungen mit mehr Sicherheit und Souveränität meistern.

Referent/innen

Dr. phil. Peter Fulterer.

Lehrer i. R.

Dr. med. Hans Massar.

Kinderchirurg

Dr. pharm. Paul Zelger.

Apotheker

Dr. med. Maria Senoner.

Radiologin

Kursbeitrag

180,00 Euro + MwSt.

Termin

Do. 01.03. bis Fr. 02.03.2018

jeweils 9 bis 17.30 Uhr



TrophoTraining® - Blitzentspannung

KARD. NIKOLAUS CUSANUS AKADEMIE

Das von Dr. med. J. Derbolowsky entwickelte Konzentrationstraining zur Selbsthilfe ist ein Weg aus sieben kleinen Übungsschritten mit den Zielen: Stärkung von Innen heraus für konzentrierte Gelassenheit und Entspannung sowie Stressabbau und Nervenstärke.

Eine Minute dreimal täglich üben – die Blitzentspannung erhöht die Widerstandsfähigkeit gegen Alltagsprobleme und stetig wachsenden Leistungsdruck und wird erfolgreich zur individuellen Gesundheitsförderung im Beruf und im täglichen Leben angewandt.

Ziele

- erfrischt und entspannt blitzartig
- erhöht die Konzentrations- und Leistungsfähigkeit
- stärkt die Nerven
- hilft Stress abzubauen und die Gesundheit zu fördern
- schafft Selbstbewusstsein

Referentin

**Mag.a Annemarie Gumpold,
Innsbruck.**

Bildungswissenschaftlerin, TrophoTrainerin®-Entspannungspädagogin und Psychopädin nach Dr. Derbolowsky®, Kinesiologin und Lernberaterin, Trainerin im Bereich Berufsorientierung und Persönlichkeitsbildung

Kursbeitrag

90,00 Euro + MwSt.

Termin

Fr. 09.03.2018, 9 bis 17 Uhr



„Ich schau auf mich“ - Über den bewussten Umgang mit der eigenen Gesundheit

KARD. NIKOLAUS CUSANUS AKADEMIE

Die Füße schmerzen: nieder-
setzen. Schon wieder Ärger im
Team: durchatmen. Der Mund
ist trocken: trinken. So einfach
könnte es sein. Oft erweist es
sich aber als schwierig, die
unmittelbaren körperlichen Be-
dürfnisse in Stresssituationen
ernst zu nehmen. Das psycho-
somatische Burn-out klopft
dann schnell mal an die Tür.
Wer seinen eigenen Körpersig-
nalen Aufmerksamkeit schenkt,
kann unmittelbar und der Situ-
ation angemessen reagieren.
Statt dauernd an die eigenen
Grenzen zu kommen, kann man
rechtzeitig kurze Pausen einle-
gen, sich schonen, Ressourcen
nutzen. Wenn Sie Ihren Körper
wahrnehmen, erkennen Sie,
was Sie JETZT brauchen und
können dementsprechend han-
deln. So können Sie Ihre Gren-
zen bestimmen, Ihren Rhythmus
entsprechend arbeiten und sich
auch abends noch in Ihrem Kör-
per zu Hause fühlen.

Referentin

**Mag.^a Christine Wagner
Senoner, Brixen.**

Pädagogin, Psychotherapeutin
in Konzentrativer Bewegungs-
therapie und Personzentrierter
Psychotherapie,
koerpertherapie-brixen.jimdo.com

Kursbeitrag

90,00 Euro + MwSt.

Termin

Mo. 12.03.2018, 9 bis 17 Uhr



Supervision: Hypnosystemische Ansätze - Auftragsklärung - wirksame Arbeit in und mit Gruppen

Psycholog/innen, Ärzt/innen und Psychotherapeut/innen,
Teilnehmer/innen der 3 Lehrgänge, Interessierte mit Erfahrung in
hypnosystemischen Konzepten

KARD. NIKOLAUS CUSANUS AKADEMIE

In dem Seminar wird einerseits der hypnosystemische Ansatz praxisbezogen vorgestellt und an Beispielen vertiefend erläutert. Andererseits wird auf Konzepte, Haltungen und Methoden eingegangen, die Berater/innen dabei unterstützen sollen, bei komplexen und widersprüchlichen Auftragslagen handlungsfähig zu bleiben.

Ein besonderer Schwerpunkt wird im Weiteren die kooperative Arbeit mit und in Gruppen/Teams darstellen.

Mögliche Inhalte

- Grundkonzepte des hypnosystemischen Ansatzes - praxiswirksam aufbereitet
- Auftragsgestaltungen, auch bei Widersprüchen, Zielkonflikten, Dilemmata und hierarchischen Kommunikationsräumen
- Wirksame Arbeit in und mit Gruppen: Kompetenzerhaltende Beiträge von Berater/innen und Führungspersonen bei Konflikten, Widerstand, Ambivalenzen, Orientierungslosigkeit etc.

- Hypnosystemischen Konzepte zum Aufbau selbstwertförderlicher Haltungen für Berater/innen, Führungskräfte, Teammitglieder bei Stress, Druck und Endlichkeit

Referent

Dr. Reinhold Bartl, Innsbruck.

Psychologe, Supervisor, Coach, Psychotherapeut, Leiter des Milton Erickson Institut Innsbruck (www.mei-innsbruck.at), Berater und Supervisor in öffentlichen und nicht-öffentlich-profitorientierten Organisationen, beratende Tätigkeit mit Leistungssportler/innen und Menschen in „Bühnenberufen“ in Fragen von Leistungsoptimierung und optimalem Selbstcoaching

Kursbeitrag

200,00 Euro + MwSt.

Termin

Do. 05.04. bis Fr. 06.04.2018
jeweils 9 bis 17 Uhr



Chronische Schmerzen - die Herausforderung annehmen

KARD. NIKOLAUS CUSANUS AKADEMIE

Chronische Schmerzen stellen eine große Herausforderung sowohl für die Betroffenen selbst als auch für die Angehörigen und „Helfenden“ dar. Um der Komplexität des Schmerzgeschehens gerecht zu werden, ist umfassendes Wissen über das Zusammenwirken körperlicher, psychischer und sozialer Faktoren bei der Chronifizierung erforderlich. Auch der Behandlungsansatz muss mehrdimensional sein. Um einen besseren Umgang mit Schmerzen zu ermöglichen, ist das Anknüpfen an vorhandene Ressourcen sowie ein konstruktiver Umgang mit eigenen Grenzen, mit Enttäuschung, Entwertung und Hilflosigkeit besonders wichtig.

Theorie-Praxis-Seminar:

In Theorie- und Praxiseinheiten werden sowohl theoretische Information über chronischen Schmerz gegeben als auch Anregungen für den Umgang mit Schmerzpatient/innen erarbeitet.

Referentin

Christa Baier MSC, München.

Psychologische Psychotherapeutin, Dipl. Physiotherapeutin, tätig in freier Praxis

Kursbeitrag

180,00 Euro + MwSt.

Termin

Fr. 06.04. bis Sa. 07.04.2018

Fr. 9 bis 18 Uhr und
Sa. 9 bis 16 Uhr



Strategien für eine hilfreiche Psychohygiene

HAUS ST. GEORG

Die Arbeit mit Menschen in allen Altersgruppen erfordert, sich gut abgrenzen und loslassen zu können. Deshalb sind alle gefordert, Selbstfürsorge und Psychohygiene anzuwenden.

In diesem Seminar werden kreative Beratungswerkzeuge vorgestellt und ausprobiert, die der eigenen Psychohygiene dienen. Sie lernen ein Stressmodell kennen und identifizieren Ihre Stressoren. Gemeinsam erarbeiten wir Strategien und Handlungsspielräume, die Sie für sich persönlich nützen können.

Alle im Seminar gelehrt und erprobten Techniken eignen sich gut als praktische Selbstfürsorge-Werkzeuge im (Arbeits)Alltag. Die im Seminar angewendeten Methoden können auch in der Beratung und Begleitung mit Menschen eingesetzt werden.

Inhalt

- Überblick und Begriffsbestimmung von „Psychohygiene“, „Selbstfürsorge“ und „Stress“
- Möglichkeiten zur Förderung der eigenen Psychohygiene erkennen
- innere Einstellungen und Haltungen reflektieren und deren Veränderung einleiten können
- Übungen und kreative Werkzeuge zur Selbstfürsorge

Referentin

Margit Kühne-Eisendle, Rankweil.

Gestaltpädagogin, Lehrtrainerin der AGB für GestaltSystemisch beraten, begleiten, trainieren und Systemisches leiten & entwickeln, Supervisorin, Coach, Organisationsentwicklerin, Stress- und Gesundheitscoach.

Kursbeitrag

200,00 Euro + MwSt.

Termin

Mo. 09.04. bis Di. 10.04.2018
jeweils 9 bis 17 Uhr



Arbeit mit älteren Menschen in Beratung und Psychotherapie

Klinische Psycholog/innen, Psychotherapeut/innen, Ärzt/innen, Personen aus sozialen und Gesundheitsberufen, die mit alten Menschen arbeiten

KARD. NIKOLAUS CUSANUS AKADEMIE

Die Themenbereiche sind

- psychologische Theorien des Alterns und Einfluss der Gesamtlebenssituation auf die psychische Gesundheit
- externe Einflussfaktoren wie Stadt/Land, ökonomische Situationen, Mobilität, somatische Erkrankungen und familiäre Situation
- Blick auf geschlechtsspezifische Varianten des Alterns, sowie den psychotherapeutischen Beziehungsspezifika bei der ambulanten Therapie mit Älteren gelenkt

Danach soll ein Überblick über die wichtigsten psychischen Störungsbilder im Alter gegeben und aufgezeigt werden, welche Möglichkeiten wir bei deren Behandlung im ambulanten Setting haben. Ein Extrapunkt sind die Varianten, die wir bei unseren Standardverfahren wie z.B. der kognitiven Umstrukturierung, dem sozialen Kompetenztraining und der Gruppen- und Einzeltherapie beachten sollten. Dabei wird auch das Verfahren des Lebensrückblicks vorgestellt, welches spezifisch in der therapeutischen Arbeit mit älteren Menschen entwickelt wurde. Auch wenn der Forschungsstand zur ambulanten Psychotherapie mit älteren Menschen noch sehr karg ist, möchte die Referentin

versuchen, dazu zu motivieren, sich dieser psychotherapeutisch unterversorgten Patientengruppe mehr zuzuwenden.

Lernziele

sollen über Referat, Diskussionen, Patientenbeispiele und Übungen im Rollenspiel und Selbsterfahrung erreicht werden. Gefragt sind dabei auch die Altersbilder der Teilnehmer, deren eigene Erfahrungen mit alten Menschen, gesellschaftlichen Klischees, gesellschaftsspezifischen Veränderungen und Auswirkungen auf die Einzelnen.

Referentin

Dipl.-Psych. Barbara Rabaioli-Fischer, München.

Verhaltenstherapeutische Lehr-Praxis in München, Ausbilderin, Dozentin, Supervisorin und Balintgruppenleiterin für kognitive Verhaltenstherapie für Ärzte und Dipl.-Psychologen in Deutschland, Schweiz, Österreich und Italien

Kursbeitrag

150,00 Euro + MwSt.

Termin

Mi. 11.04. bis Do. 12.04.2018

Mi. 14 bis 17 Uhr,

Do. 9 bis 17 Uhr



Train your brain - Wie fit ist Ihr Gehirn?

KARD. NIKOLAUS CUSANUS AKADEMIE

Daten, Zahlen, Fakten, Fachwissen, Sprachen, Namen, Gesichter, freie Rede... Wir alle sind gefordert immer mehr Informationen und Wissen aufzunehmen, zu verarbeiten, zu vermitteln und wollen es bei Bedarf abrufen können. Aber auch in ganz alltäglichen Situationen gibt es Vieles, das man nicht vergessen sollte. Steigern Sie mit kreativen und gehirngerechten Techniken und Methoden Ihre Gehirn- und Gedächtnisleistung, Ihre mentale Leistungs- und Merkfähigkeit.

Inhalte

- Die Leistungsfähigkeit des menschlichen Gehirns
- Das Zusammenspiel von linker und rechter Gehirnhälfte
- Warum vergessen wir?
- Techniken und Tipps zur Steigerung der Gedächtnis- und Konzentrationsleistung
- Memotechniken
- Notizen, die das Gedächtnis unterstützen
- Tricks für Alltagssituationen - Namen und Zahlen merken
- Praktische Übungen zur Umsetzung

Referentin

Karin Leimgruber, Giran.

NLP-Resonanz® Trainerin und Coach, Mentaltraining, Work-Health-Balance und Business Coach, Wing-wave® Coach, akad. Supervisorin, Lu-Jong-Yoga und Meditationslehrerin

Kursbeitrag

90,00 Euro + MwSt.

Termin

Mi. 11.04.2018, 9 bis 17 Uhr



Palliativpflege - was wir sonst noch tun können

KARD. NIKOLAUS CUSANUS AKADEMIE

Wir möchten gemeinsam mit Ihnen palliativpflegerische Maßnahmen erarbeiten, um die uns anvertrauten Patient/innen in der letzten Lebensphase kompetent und ganzheitlich betreuen und begleiten zu können. Nach einer allgemeinen Einführung zu Palliative Care, auch aus palliativmedizinischer Sicht, wenden wir uns den klassischen Symptomen in der Palliativversorgung zu.

Der Schwerpunkt liegt hierbei auf der palliativpflegerischen Symptomkontrolle. Durch komplementäre pflegerische Anwendungen und unter Einbeziehung der Angehörigen können Leiden gelindert werden. So können wir für unsere Patient/innen Sorge tragen. Zu den komplementärpflegerischen Interventionen zählen die Anwendungen von Wickeln, Umschlägen, Auflagen und Tees.

Wir werden anhand exemplarischer Krankheitsbilder folgende Symptome fokussieren:

- Übelkeit und Erbrechen
- Obstipation
- Schmerzen
- Dyspnoe
- Rasselatmung
- Palliative Wundversorgung
- Flüssigkeits- und Nahrungszufuhr

Referentinnen

Evelin Tollenaere, Meran.

MSc Palliative Care, Akadem. Palliativexpertin, Dozentin für Palliative Care (DGP), DKGP

Elisabeth Unterhofer, Bozen.

Krankenpflegerin, Sanitätsassistentin, Fachkraft für „Komplementäre Pflege“, Phythopraktikerin (Phytotherapie = Lehre der Verwendung von Heilpflanzen)

Kursbeitrag

200,00 Euro + MwSt.

Termin

Do. 12.04. bis Fr. 13.04.2018
jeweils 9 bis 17 Uhr



Werkzeug für Führungskräfte

KARD. NIKOLAUS CUSANUS AKADEMIE

Wann haben Sie das letzte Mal Ihre Führungstechniken kritisch hinterfragt bzw. upgedatet? Wie laufen Ihre Meetings? Wie meistern Sie schwierige Gespräche mit Mitarbeiter/innen? Wie gut ist Ihr Selbstmanagement?

Im Führungsalltag erleben wir derzeit einen Paradigmenwechsel. Führungskräfte müssen in Zukunft ihren Mitarbeiter/innen Räume geben und weniger Räume vorgeben, nur dann bringen sich Mitarbeiter/innen wirklich mit ihren vollen Kräften ein.

Führungskompetenz verlangt von Führungskräften, viele Techniken zur Verfügung zu haben und diese einsetzen zu können. Führungstechniken sind wie ein Werkzeugkoffer, da sind Grundelemente wichtig und hilfreich, wenn sie vorhanden und einsatzfähig sind. Die wichtigsten Werkzeuge sollen in diesem Seminar aufgefrischt und verfeinert werden.

Inhalte des Seminars

- Selbstmanagement (Priorisieren, Delegieren, Übersicht und Grenzen)
- Meetingkultur (Agenda, Arbeits-, Informations- oder Entscheidungspunkte vorbereiten)
- Mitarbeitergespräch (Anerkennung, Rückblick und Ausblick - Dialog statt Monolog)
- Teamkultur (Standortanalyse, offene Gesprächskultur fördern statt Vermeidung)
- Führungsstile (Analyse - wie gelingt situatives Führen gut) und Selbstführung von Mitarbeiter/innen
- Unterschiedlichkeit im Team fördern (Generationenthema, usw. ...) und Auswege aus verfahrenen Teamsituationen
- Fallbeispiele

Referentin

Mag. Monika Putz Hill, Ohlsdorf.

Wirtschaftspsychologin und Coach, Supervisorin, Klin. und Gesundheitspsychologin

Kursbeitrag

180,00 Euro + MwSt.

Termin

Do. 12.04. bis Fr. 13.04.2018
jeweils 9 bis 16.30 Uhr



Die heilsame Beziehung zu sich selbst

Einführungsseminar Focusing I

In Zusammenarbeit mit der urania Meran

urania meran

KARD. NIKOLAUS CUSANUS AKADEMIE

Dieses Seminar ist eine Einführung und dient dem Kennenlernen von Focusing. Danach können Sie entscheiden, ob Sie die gesamte Ausbildung besuchen möchten.

Was ist Focusing?

Focusing ermöglicht einen achtsamen Zugang zu unserem inneren Erleben. Die oft als eine Art „Bauchgefühl“ wahrgenommene Resonanz betrachten wir als inneren Wegweiser. Im Focusingprozess verweilen wir achtsam und absichtslos mit diesem noch unklaren körperlichen Erleben. Dann kann sich ein vages Bauchgefühl zu einem „gefühlten Sinn“ entfalten. Verborgene, überraschende Bedeutungen und Impulse kommen zum Vorschein, neue Gedanken, Bilder und Gefühle tauchen auf. Eine innere Veränderung, die zu mehr Klarheit und authentischem Handeln verhilft, entsteht.

Für wen ist Focusing geeignet?

Die Focusing Basisausbildung richtet sich an Menschen, die Focusing nutzen möchten:

- als Selbsthilfe-Methode mit sich alleine und mit anderen
- als kreatives Handwerkszeug in psychosozialen, therapeutischen, beratenden, pädagogischen und pfllegenden Berufen

ACHTUNG

Dieses Einführungsseminar findet in gleicher Form und mit gleichem Inhalt sowohl in der urania Meran als auch in der Cusanus Akademie statt.

Inhalte

- Einführung: Geschichte und Anwendungen des Focusing
- Grundhaltung: innere Achtsamkeit, Absichtslosigkeit, Verweilen
- Konzepte: Erlebensfluss, Felt Sense, Freiraum, die 6 Prozess-Schritte
- Methoden: Freiraum schaffen, achtsam werden, Listening: absichtsloses Zuhören



Die heilsame Beziehung zu sich selbst

Einführungsseminar Focusing I

In den Ausbildungsseminaren II-V (werden im Herbst 2018 angeboten) vertiefen Sie Ihr Verständnis von Focusing, festigen Ihre innere Haltung und erwerben Fähigkeiten Focusingprozesse bei sich selbst und bei anderen professionell zu begleiten. Nach Abschluss aller 5 Seminare kann das Zertifikat „Focusing-Begleiter“ in DAF (Deutsches Ausbildungsinstitut für Focusing und Focusing-Therapie, www.daf-focusing.de) erworben werden.

Weitere Informationen und Details zur gesamten Ausbildung können bei den Veranstaltern angefordert werden.

Referent/in

Guido Moser, Bozen.

Zertifizierter Focusing-Therapeut und Seminarleiter DAF, Heilpraktiker für Psychotherapie, Feldenkraislehrer, www.guidomoser.info

Simone Tarneller.

Zertifizierte Focusing-Beraterin, www.terra-institute.eu

Kursbeitrag

280,00 Euro

Termin

Teil 1 Fr. 13.04. bis
Sa. 14.04.2018

Teil 2 Fr. 04.05. bis
Sa. 05.05.2018

jeweils 9 bis 17 Uhr
in der Kard. Nikolaus Cusanus
Akademie

Teil 1 Sa. 10.03. bis
So. 11.03.2018

Teil 2 Sa. 07.04. bis
So 08.04.2018

jeweils 9 bis 17 Uhr
in Meran, urania-Haus,
Ortweinstraße 6



Gepflegter Umgang – Umgangsformen in der Pflege

KARD. NIKOLAUS CUSANUS AKADEMIE

Sind Anstand, Benehmen, Manieren, Takt, Etikette, Höflichkeit, Kinderstube unmodern geworden? Nein, aber anders. Wir werden uns an diesem Seminartag mit diesem heiklen Thema befassen, das allzu oft ein Tabu ist, aber das Miteinander und das Wohlbefinden auf der Station und im Krankenzimmer ganz wesentlich prägt.

Wir reflektieren die eigene Kommunikation und die Botschaften, die wir über unser Verhalten, unser Auftreten und unser Erscheinungsbild aussenden. Wie mit unhöflichen und taktlosen Kolleg/innen und Patient/innen sowie Angehörigen umzugehen ist, wird ebenfalls Thema dieses Seminars sein.

Inhalt

- Dienstleistungsverständnis und Erwartungshaltungen im Wandel der Zeit
- Gute Umgangsformen heute
- Maßstäbe und Kriterien guter Umgangsformen
- Umgangsformen im Team: ein gutes Betriebsklima muss gepflegt werden
- Die Bedeutung der äußeren Erscheinung
- Unhöfliche und taktlose Zeitgenoss/innen – wie umgehen?

Referentin

**Mag. Dr. Margit Schäfer,
Aldrans.**

Erziehungswissenschaftlerin,
Lektorin an Fachhochschulen
und Lehrerin in Pflegeausbildungen,
systemische Unternehmensberaterin & Coach

Kursbeitrag

90,00 Euro + MwSt.

Termin

Mi. 18.04.2018, 9 bis 17 Uhr



Kinesiologisches Tapen - Basiskurs



Ärzt/innen, Ergotherapeut/innen, Physiotherapeut/innen,
Masseur/innen, Trainer/innen, Sportlehrer/innen

KARD. NIKOLAUS CUSANUS AKADEMIE

Das Prinzip ist so simpel wie effektiv. Durch das Kinesiotape wird die Haut an der betroffenen Stelle wellenförmig angehoben. Aufgrund der darauf folgenden Druckentlastung wird die Lymph- und Blutzirkulation im Gewebe stimuliert und der Schmerz lässt nach.

Das kinesiologische Tape unterscheidet sich allerdings grundsätzlich von den bisher bekannten Methoden des Bandagierens und Verbindens. Es ist im Gegensatz zum herkömmlichen Tape elastisch und schränkt die Patient/innen so in ihrer Bewegung nicht ein. Das kinesiologische Tape ist auf Baumwollbasis mit einer Acrylbeschichtung gefertigt und beinhaltet keine Arzneistoffe. Seine Wirkung beruht einzig auf der Anlegetechnik und ist somit sehr schonend.

Die Anwendungsbereiche der kinesiologischen Tapemethode:

- Kopfschmerzen/Migräne
- Tennisarm
- Hexenschuss
- Lymphödeme
- Gelenksbeschwerden
- Schmerzen aller Art

Kursziel

- Schmerzreduktion
- Taktile Reiz
- Bessere Versorgung der Muskeln
- Verbesserte Bewegung

Mitzubringen

bequeme Kleidung und eigene Schere

Referent

Andreas Richter, Pocking.

Physiotherapeut, Manualtherapeut, Sportosteopath, 6x Betreuer der Deutschen Olympiamannschaft, Referent bei: www.eufag.com - Europa Fortbildungsakademie Gesundheit

Kursbeitrag

228,00 Euro + MwSt. / inklusive Tapematerial

Termin

Do. 26.04. bis Fr. 27.04.2018
jeweils 9 bis 17 Uhr



Lehrgang Beziehungsorientierte Beratung - Erlebensbasiert fachlich Gespräche führen

In Zusammenarbeit mit IGfB Internationale Gesellschaft für Beziehungskompetenz in Familie und Organisation.

HAUS ST. GEORG



Miteinander Reden ist das Hauptwerkzeug in der Arbeit mit Menschen - zu unserem Leidwesen manchmal mehr, manchmal weniger erfolgreich. Gelingende Kommunikation liegt aber häufig nicht an fehlenden Techniken oder Wissen.

Sie kennen vielleicht solche Momente:

- Wir haben alles besprochen – aber es ändert sich nichts
- Klienten nicken, aber ob das Gespräch etwas bringt...?
- „Macht ja alles Sinn, was Sie sagen, aber in meinem Fall ...“

Gespräche im beruflichen Kontext sind immer von einer Asymmetrie geprägt: Wir haben mit unterschiedlichen Verantwortlichkeiten zu tun und sind oft mit Widersprüchlichkeiten und Ambivalenzen konfrontiert. Dialoge sind oft nicht so wirksam und nachhaltig, wie wir es uns erhoffen. Der Lehrgang verbindet persönliche Entwicklung mit methodischem Handwerkszeug. Sie lernen im konkreten Tun und praxisnah, wie Sie Ihre persönlichen Beratungs- und Beziehungskompetenzen erweitern können.

Inhalte

- Professionelle Beziehungskompetenz
- Prozessorientierte, erfahrungsbasierte Dialogführung
- Umgang mit Grenzen
- Konstruktive Gespräche führen
- Wirksamkeit in Gesprächen erhöhen
- Selbstkonzepte verstehen
- In und mit Konflikten arbeiten
- Einfluss der Herkunftsfamilie
- Entwicklung von Beziehungs- und Interaktionsmuster
- Ethik der Beratung
- Neuroaffektive Grundlagen
- Übertragungsmechanismen

Übersicht

Teil 1: Rahmenbedingungen der Beratung

- Prozessorientierte Dialogführung - Einführung in grundlegende Elemente: Planung, Kontakt, Vertrag, Interventionen, Abschluss

Teil 2: Ich und du

- Auseinandersetzung mit der eigenen Herkunftsfamilie, sowie den eigenen Beziehungsmustern
- Trauer



Lehrgang

Beziehungsorientierte Beratung - Erlebensbasiert fachlich Gespräche führen

Teil 3: Das Selbst

- Stärken von Selbstvertrauen, Selbstbewusstsein und Selbstwertgefühl
- Praxis der Beratung

Teil 4: Dynamiken verstehen

- Gruppenprozesse und Parallelitäten mit Familienprozessen
- Praxis der Beratung

Teil 5: Affektive Grundlagen und Ethik

- Neuropsychologie der Beziehung, der Nutzung von Empathie und Entwicklung von Mitgefühl
- Ethische Fragestellungen und Menschenbild

Teil 6: Psychodynamik und Abschluss

- Übertragung, Gegenübertragung und Abwehrmechanismen
- Konfliktpsychologie

Lehrgangsführung

Robin Menges, Innsbruck.

Klinische und Gesundheitspsychologin, Family Counselor, Supervisorin, Pädagogin, Familientherapieausbildung (dfti), Fachreferentin für psychosoziale Ausbildungen und Fortbildungen

Weitere Referent/innen

Katrin Stauder, Innsbruck.

Ergotherapeutin, Family Counselor, Supervisorin, Referentin der IGfB

Veronika Prantl Moser, Innsbruck.

Family Counselor, Sozialpädagogin, Pädagogin, Referentin der IGfB

Klemens Röthig, Potsdam.

Supervisor, Pädagoge, Familientherapeut (Heilpraktiker für Psychotherapie), Referent der IGfB

Kursbeitrag

1.350,00 Euro + MwSt.

Termin

Teil 1 Do. 26.04. bis
Sa. 28.04.2018

Teil 2 Do. 04.10. bis
Sa. 06.10.2018

Teil 3 Do. 08.11. bis
Sa. 10.11.2018

Teil 4 Do. 31.01. bis
Sa. 02.02.2019

Teil 5 Do. 21.03. bis
Sa. 23.03.2019

Teil 6 Do. 23.05. bis
Sa. 25.05.2019

jeweils 9 bis 17 Uhr

Impuls- und Infoabend

Do. 22.03.2018, 19.30 Uhr
mit Robin Menges und
Katrin Stauder



Tagung: Demenz

Psychische Belastungsfaktoren und deren Auswirkungen auf Pflegende von Demenzerkrankten

mit Unterstützung von Frau Dr. Sigrid Lun, Psychiatrischer Dienst Brixen

KARD. NIKOLAUS CUSANUS AKADEMIE

Demenz wird mittlerweile als Volkskrankheit der Gegenwart bezeichnet und in Südtirol erkranken jährlich über 1.000 Menschen daran. Die Betreuung und Begleitung von Demenzerkrankten stellt für das Pflegepersonal eine große Herausforderung dar. Bei dieser Tagung stehen die psychischen Belastungsfaktoren im Mittelpunkt. So werden die Aspekte bei der Erkrankung, die den Betreuenden am meisten abverlangen, beleuchtet. Der Ausdruck der Belastung der psychischen Dimension von Demenz wird bei den Pflegenden sichtbar, die damit konfrontiert sind. Und in der Folge stellt sich die zentrale Frage, wie man im (Arbeits/Pflege) Alltag damit umgeht.

Bei dieser Tagung stehen sowohl theoretische Vorträge als auch Tipps aus der Praxis auf dem Programm

Bitte fordern Sie ein detailliertes Programm an!

Referenten

Prof. Dr. Josef Marksteiner, Hall.

Primar der Abteilung Psychiatrie und Psychotherapie im LKH Hall in Tirol

Prof. Dr. Hans Förstl, München.

Direktor der Klinik und Poliklinik für Psychiatrie und Psychotherapie der Technischen Universität München

Martina Fröhlich, MSc, Steyr.

Physiotherapeutin mit zusätzlichem Studium Demenz an der Donauuniversität Krems. Zertifizierte Validationslehrerin nach Naomi Feil u.a.

Kursbeitrag

105,00 Euro + MwSt.
inkl. Kaffeepause

Termin

Mi. 02.05.2018, 9 bis 17 Uhr



Kommunikation mit an Demenz erkrankten Menschen - Wie sie gelingen kann

KARD. NIKOLAUS CUSANUS AKADEMIE

An Demenz erkrankte Menschen sind oftmals nicht mehr in der Lage, sich verständlich mitzuteilen und stellen so ihr Umfeld oft vor große Herausforderungen. Das Spektrum reicht von Schreien, Unruhe, Bewegungsdrang bis hin zu Rückzug und Verweigerung. Betreuende Angehörige sowie Mitarbeiter/innen aus dem Kranken- und Gesundheitswesen sind mit diesem Verhalten konfrontiert. Sie müssen damit umgehen. Aber wie?

In diesem Seminar werden sowohl mögliche Ursachen dieser herausfordernden Verhaltenssymptome diskutiert als auch Lösungsstrategien angeboten. Vor allem wird anhand der Methode Validation eine Möglichkeit vorgestellt, um mit dementen Menschen zu kommunizieren. Anhand von Fallbeispielen werden schwierige Situationen dargestellt, diskutiert und analysiert.

Referentin

Martina Fröhlich, MSc, Steyr.

Physiotherapeutin mit zusätzlichem Studium Demenz an der Donauuniversität Krems. Zertifizierte Validationslehrerin nach Naomi Feil, www.physio-froehlich.at

Kursbeitrag

90,00 Euro + MwSt.

Termin

Do. 03.05.2018, 9 bis 17 Uhr



Funktionsmassage

Ärzt/innen, Ergotherapeut/innen, Physiotherapeut/innen, Masseur/innen, ausgebildete Trainer/innen, Sportlehrer/innen

KARD. NIKOLAUS CUSANUS AKADEMIE

Die Funktionsmassage ist eine muskelspezifische Petrissage (Längsknetung) parallel zur Faserrichtung des jeweiligen Muskels, unter gleichzeitiger Dehnung des behandelten Muskels und Mitbewegung der Gelenke. Die Detonisierung des hyperaktiven Muskels ist eines der Hauptziele dieser Behandlungstechnik. Durch die Funktionsmassage erfolgt eine mechanische und reflektorische Hyperämie der behandelten und umgebenden Muskulatur. Dadurch erfolgt eine Schmerzlinderung und Wiederherstellung des „normalen“ Bewegungsgefühls.

Kursaufbau

Aufbau theoretisch:

- Einführung
- Anatomie der zu behandelnden Muskulatur

Aufbau praktisch:

- Funktionsmassage im Bereich Rücken, Brust, Schulter, Nacken, Kiefer und der unteren und oberen Extremitäten
- Ergänzung und Intensivierung der Techniken am zweiten Tag

Kursziel

- Theorie der Funktionsmassage
- Anatomie und Funktion der zu behandelnden Muskulatur
- Praxis der Funktionsmassage im Bereich Rücken, Gesäß, Schulter, Nacken, Kiefer, Brust, Arme und Beine
- Indikationen und Kontraindikationen
- Erfahrungsaustausch

Referent

Andreas Richter, Pocking.

Physiotherapeut, Manualtherapeut, Sportosteopath, 6x Betreuer der Deutschen Olympiamannschaft, Referent bei: www.eufag.com/index - Europa Fortbildungsakademie Gesundheit

Kursbeitrag

200,00 Euro + MwSt.

Termin

Do. 03.05. bis Fr. 04.05.2018

jeweils 9 bis 17 Uhr

Interkulturelle Kommunikation

KARD. NIKOLAUS CUSANUS AKADEMIE

Wieso kommt die Person eine Viertelstunde vor der vereinbarten Zeit? Wieso kann sie sich nicht entscheiden? Was habe ich gemacht, dass sie jetzt völlig verärgert reagiert? Wie kann es sein, dass sie mir nicht deutlich sagen kann, was sie will? Wieso finden wir im Team keine Einigung? Was soll das nun wieder...

Meist liegen die Ursachen für diese Missverständnisse verborgen in dem Raum kultureller Grundannahmen. Wohin tendiert eine Kultur? Was ist meine kulturelle Prägung? Ist sie mehr individuell oder mehr auf das Gemeinsame (kollektiv) ausgerichtet? Ist es eher wichtig, in Beziehungen zu gehen oder lieber schnell die Aufgabe zu erledigen? Können wir deutlich mitteilen, was wir wollen oder braucht es eine hohe Sensibilität, um zu verstehen, was wir zwischen den Zeilen vermitteln wollen. Dies alles wirkt sich auf die Kommunikation aus.

Als Beispiel: In manchen Fällen ist es gut, ein Treffen in einer Bar zu beginnen und einen kleinen „Beziehungs“-Austausch zu ermöglichen. In anderen Fällen ist es leichter, wenn man gleich

in einen Konferenzraum geht und die Aufgabe abarbeitet. Im Anschluss kann man essen gehen.

Die Begegnung mit Menschen aus einem anderen Kulturkreis, das kann auch die Familie des Lebenspartners oder die Kollegin im Team sein, ist eine ständige Herausforderung. Wir können kulturelle Missverständnisse mit sehr einfachen Methoden ansprechen. Dazu gibt dieses Seminar einfache Tipps, die ein Leben in kultureller Vielfalt erleichtert.

Referent

Karl Heinz Bittl, Nürnberg.

Dipl. Sozialpädagoge, Organisationsberater, Supervisor, Coach und Ausbilder des ATCC-Ansatzes mit den Grundlagen aus der Transaktionsanalyse

Kursbeitrag

110,00 Euro

Termin

Do. 03.05. bis Fr. 04.05.2018
jeweils 9 bis 17 Uhr



Einfach gelassen bleiben: Das Geheimnis der Lotusblüte

KARD. NIKOLAUS CUSANUS AKADEMIE

Sie möchten den Herausforderungen in Familie, Beruf und Umfeld gelassen entgegenreten und auch in schwierigen Situationen angemessen reagieren können? Sie möchten Ruhe empfinden und ausstrahlen, anstatt die anderen mit Ihrer Nervosität anzustecken? Das hier vorgestellte Trainingsprogramm ermöglicht es jedem/ jeder selbst dann souverän und ruhig zu bleiben, wenn das Leben uns vor unerwartete Probleme stellt. Die Praxis zeigt, dass diese Herausforderungen gemeistert werden können. Der Schlüssel zur Gelassenheit ist ein Training auf mehreren Ebenen, das so aufgebaut ist, dass Sie es überall leicht durchführen können, ohne dabei Zeit zu verlieren oder es als beschwerlich oder mühevoll anzusehen.

“Es ist nichts als Chaos, sagte die Gelassenheit und lächelte still” Elvira von Ostheim

Dieses Seminar ist nützlich, wenn Sie mit folgenden oder ähnlichen Situationen souverän umgehen möchten:

- wenn Sie gestresst sind und trotzdem die Arbeit gewissenhaft ausführen müssen
- wenn in der Familie ein plötzlicher Krankheitsfall eintritt
- wenn Sie in komplizierten Diskussionen einen klaren Kopf behalten wollen
- wenn Sie sich in einer neuen Situation zurechtfinden müssen
- wenn Ihnen versehentlich ein Malheur passiert ist
- wenn Sie in Zeitnot sind und noch viel zu tun ist
- wenn mehrere Patienten/ Klienten Sie zur selben Zeit rufen
- wenn immer weniger Personal da ist
- wenn Sie mehrere Aufgaben zur gleichen Zeit bewältigen müssen

Referentin

**Stefanie Lepiorz Borghini,
Stuttgart /Follonica.**

Lizenzierte Fünf

>>Tibeter<<[®]Trainerin, dipl. Lebensberaterin, dipl. Yoga-lehrerin, Musik- und Sprach-lehrerin

Kursbeitrag

180,00 Euro + MwSt.

Termin

Di. 08.05. bis Mi. 09.05.2018
jeweils 9 bis 17 Uhr



Der Umgang mit Gefühlen und Emotionaler Intelligenz in Beratung - Führung - Coaching - Arbeit mit Menschen

HAUS ST. GEORG

Gefühle sind die wichtigsten menschlichen Ressourcen. Emotionale Intelligenz erfordert, Verstand und Gefühl in Einklang zu bringen und setzt Empathie für die Emotionen anderer voraus. In der Arbeit mit Menschen entstehen Unsicherheiten: Wie gehen wir als Berater/innen, Trainer/innen, Coaches und Führungspersönlichkeiten selbst mit Emotionen um? Wie schaffen wir es, eigene Gefühle wahrzunehmen und unsere Haltung zu reflektieren? Ohne diese Fähigkeit gelingt es uns nicht, Klient/innen den Zugang zu ihrem eigenen emotionalen Erleben zu erleichtern und Veränderungen herbeizuführen.

Dieses Seminar leitet Teilnehmende an, sich ihrer Gefühle bewusst zu werden, ihre Emotionale Intelligenz zu entfalten und zielführend in der Begegnung zu nutzen.

Praktische Übungen und Methoden erleichtern das Wahrnehmen und Ansprechen von Emotionen:

- Wie werden Bedürfnisse und Ressourcen für Klientinnen und Klienten erfahrbar?
- Wie können sie Gefühle in Worte fassen?
- Und wie nutzen letztendlich beide Seiten - Berater und Klienten - ihr Potential, mehr Lebens- und Beziehungsqualität zu erlangen?

Referent

Jimmy Gut, Göfis.

Psychotherapeut, Supervisor, Stress- und Gesundheitscoach, Lehrtrainer für „Gestalt-Systemisch beraten, begleiten, trainieren“ in der AGB - Akademie für Gruppe und Bildung. www.jimmy-gut.at

Kursbeitrag

200,00 Euro + MwSt.

Termin

Mo. 14.05. bis Di. 15.05.2018

Mo. 9 bis 18 Uhr,

Di. 9 bis 17 Uhr



Aromafrühling

KARD. NIKOLAUS CUSANUS AKADEMIE

Aktuelle Themen in der Aromapflege werden diskutiert.

Vorträge

Vorstellung der Latschenölbrennerei Eschgfäller

Christine Eschgfäller

Alles rund um den Wickel

Elisabeth Gamper

Schaukasten

Aromapflege Krankenhaus Schlanders

Michi Gasper

Aromapflege im Altenheim

Martina Dissertori

Private Aromatherapie/

Aromapflege

Silke Lantschne

Aussteller

maitreya-natura
Eschgfäller

Leitung

Claudia Arbeithuber, Steyr.

Dipl. Gesundheits- und Krankenschwester, Aromaxpertin, Vorstandsmitglied vom aromaFORUM Österreich

Kursbeitrag

15,00 Euro

Termin

Fr. 25.05.2018, 15 bis 19 Uhr



Einführung in Neurofeedback

Ärzt/innen, Psycholog/innen, Psychotherapeut/innen, Ergotherapeut/innen, Logopäd/innen, Coaches und Trainer/innen, Physiotherapeut/innen

KARD. NIKOLAUS CUSANUS AKADEMIE | HAUS ST. GEORG

Neurofeedback ist eine wissenschaftlich anerkannte Methode, die zur Behandlung einer Vielzahl von psychischen und physischen Fehlregulationen eingesetzt werden kann. Anwendungsgebiete sind z.B. ADS (Aufmerksamkeits-Defizit-Syndrom / Psychoorganisches Syndrom), AD(H)S, Angst-/Panikattacken, Autismus, Asperger, Burn-out, Migräne, Depressionen, Epilepsie, Gehirnverletzungen, Komapatienten, Schlafstörungen, PTSD (Posttraumatische Belastungsstörungen), Stress, Bipolare Störungen, chronische Schmerzzustände. Viele Berufsgruppen können daher Neurofeedback als zusätzlichen Baustein sinnvoll in ihre Praxen integrieren.

Das Seminar bietet Ihnen die Möglichkeit, theoretische und praktische Grundlagen von Neurofeedback kennenzulernen und einfache Anwendungsmöglichkeiten zu erlernen. Nach dem Seminar sind Sie z.B. in der Lage ein „SMR“-Training durchzuführen.

Inhalt Tag 1

- Entstehung und Geschichte des Bio- und Neurofeedbacks
- Verständnis des Biofeedbackmechanismus und dessen Wirkungsweise
- Biofeedback, Lerntheorie des Konditionierens
- Anwendung im Bereich des peripheren Biofeedbacks
- Stress und Stressverarbeitung - was ist gestörte Regulation?
- Grundlagen der Entstehung des EEGs und der Hirnwellen
- Das EEG als Indikator für Störungen
- Praxis: Selbsterfahrung von Biofeedback (Hautwiderstand, Herzratenvariabilität)



Tag 2

- Wiederholung und Zusammenfassung vom Vortag
- Langsame Wellen: Delta, Theta, Alpha und deren Charakteristika
- Schnelle Wellen: niedriges Beta, mittleres Beta, hohes Beta und Gamma
- Assessments, Test, Aufnahme und Begründung der Behandlung
- Einführung in das quantitative EEG mittels Normwerte-Verfahren
- Das Ableiten von Hirnströmen leicht gemacht – internationales 10/20 Positionssystem
- Was ist ein Neurofeedback-Protokoll?
- Grundlagen der Behandlung von ADHS mit klassischen und individualisierten Protokollen
- Üben und Selbsterfahrung von SMR-Beta und Z-Werte-Training

Referent

Thomas Freiner, München.

Ergotherapeut, Neurofeedback-Lehrtherapeut; Direktor und Geschäftsführer des Instituts für EEG-Neurofeedback, zertifiziert durch die Biofeedback Certification International Alliance BCIA, www.neurofeedback-info.de

Kursbeitrag pro Termin

180,00 Euro +MwSt.

Termin 1

Fr. 25.05. bis Sa. 26.05.2018

jeweils 9 bis 17 Uhr
Kard. Nikolaus Cusanus Akademie

Termin 2

Fr. 16.11 bis Sa. 17.11.2018

jeweils 9 bis 17 Uhr
Haus St. Georg Sarns



Mein Körper, meine Seele und ICH

Symposium über den Umgang mit
dem Körper im therapeutischen, pflerischen und beratenden Kontext

In Zusammenarbeit mit dem Therapiezentrum Bad Bachgart,
Gesundheitsbezirk Brixen

KARD. NIKOLAUS CUSANUS AKADEMIE

Der Körper als Übersetzer der Seele ins Sichtbare, wie es Morgenstern nennt, bringt eine andere Realität in all jene Beziehungen, in denen in medizinischen, (psycho-)therapeutischen, pflegenden, beratenden Kontexten mit Menschen gearbeitet wird. Körperpsychotherapien wie die Konzentrierte Bewegungstherapie (KBT) nennen gar den Körper als den Ort des psychischen Geschehens. Geprägt vom dualistischen Weltbild werden die Chancen und Möglichkeiten, den Menschen mit seinem beseelten Körper und seiner verkörperten Seele wahrzunehmen und zu begleiten, viel zu wenig genutzt. Manchmal vergessen wir, dass nicht nur Kognitionen und Emotionen unser Leben ausmachen, sondern auch und vor allem unser Körper.

Bei dieser Tagung werden einerseits theoretische Aspekte von Berührung, Körperkult, Neu-

robiologie, Leib-Seele-Problematik, Schmerz u.a.m. in den Vorträgen diskutiert und andererseits in Workshops (Schmerz, Konzentrierte Bewegungstherapie, Feldenkrais, CranioSacral Therapie, Lomi Lomi Nui, Kinaesthetics) praktisches Erleben ermöglicht.

Bitte fordern Sie unseren detaillierten Programmfolder an!

VORTRÄGE

Wenn die Seele einen Dolmetscher braucht: sprechende Berührung – berührende Sprache
Dr. Elisabeth Oedl-Kletter,
Salzburg

„Der Körper ist der Handschuh der Seele“ (Samy Molcho): Was uns Körperverzerrungen (Tattoos, Piercings...) sagen wollen!
Dr. Hannelore Kenda,
Klagenfurt



**Aus zwei mach eins -
über den Zusammenhang von
Leib und Seele aus evolutio-
närer Sicht**

**Dr. Gerhard Medicus,
Innsbruck**

**Körperorientierte Verfahren
als unverzichtbare Elemente in
einer multimodalen Therapie**

Dr. Helmut Zingerle, Villach

WORKSHOPS

**Touch me, if you can -
Lomi Lomi Nui**

Mag.a Ruth Zingerle, Villach

**Vom Schmerz in die
Bewegung. Wie der Sinn für
eine geeignete Spannungs-
regulierung aktiviert werden
kann, um den natürlichen Be-
wegungsfluss wiederzufinden**

Dirk Lambrecht, München

**Von Eintönigkeit zu Vielfalt.
Das Repertoire an Bewe-
gungsmustern erweitern -
Die Feldenkrais Methode**

Wolfram Dejacco, Brixen

**Der Körper ist der Ort des
psychischen Geschehens -
Die Konzentrative
Bewegungstherapie (KBT)**

**Mag.a Christine Wagner,
Brixen**

**Achtsame Berührung in
der Upledger CranioSacral
Therapie**

Evelin Oberjakober, Klausen

**Wenn der Körper denkt und
sich der Geist bewegt. Mit
Kinaesthetics menschliche
Bewegung beobachten und
verstehen lernen**

Sabine Kaserer, Bozen

Kursbeitrag

170,00 Euro + MwSt. inkl.

Kaffeepause für beide Tage

105,00 Euro + MwSt. inkl.

Kaffeepause für einen Tag

Termin

Do. 31.05. bis Fr. 01.06.2018

jeweils 9 bis 18 Uhr



Wir sind Körper

Die Präsenz des Körpers in Supervision, Beratung, Coaching und Psychotherapie

Supervisor/innen, Berater/innen, Psycholog/innen,
Psychotherapeut/innen, Coach

HAUS ST. GEORG

In jedem Setting, bei jeder Arbeit mit Klient/innen, ist der Körper präsent. Man kann ihn miteinbeziehen oder ignorieren, es ändert nichts an seiner Gegenwärtigkeit.

Die Konzentrierte Bewegungstherapie (KBT), ein wissenschaftlich anerkanntes Psychotherapieverfahren, versteht den Körper als Ort des gesamten psychischen Geschehens. Für unsere tägliche Arbeit heißt das, aufmerksam zu sein für den leib-seelischen Ausdruck unserer Klient/innen. Wenn wir ihn wahr- und ernst nehmen, kann er der Ausgangspunkt für weitere Interventionen sein. Z.B. wenn jemandem in der Arbeit die Luft weg bleibt, in einer Mobbing-situation der Boden unter den Füßen verloren geht, jemand normalerweise im Stande ist, Konfliktgespräche gut zu meistern, aber nicht be-greift, warum alles schief läuft...

Wie man solche Phänomene im Arbeitskontext a u f - g r e i f e n und in Veränderung bringen kann, um wieder h a n d lungsfähig zu werden, ist Inhalt und Ziel dieses Theorie-Praxis-Seminars.

Referentin

**Mag.^a Christine Wagner,
Brixen.**

Pädagogin, Psychotherapeutin in Konzentrativer Bewegungstherapie und Personenzentrierter Psychotherapie,
koerpertherapie-brixen.jimdo.com

Kursbeitrag

180,00 Euro + MwSt.

Termin

Mo. 17.09. bis Di 18.09.2018
jeweils 9 bis 17 Uhr



Das Wesentliche sagen und hören

GfK Grundlagenseminar

HAUS ST. GEORG

Die gewaltfreie Kommunikation (GfK) ist ein Konzept, das von Marshall B. Rosenberg entwickelt wurde. Es soll Menschen ermöglichen, so miteinander umzugehen, dass der Kommunikationsfluss langfristig zu mehr Vertrauen und Freude am Leben führt. GfK kann in diesem Sinne sowohl bei der Alltags-Kommunikation, als auch bei der friedlichen Konfliktlösung im persönlichen, beruflichen oder politischen Bereich hilfreich sein. Im Vordergrund steht nicht, andere Menschen zu einem bestimmten Handeln zu bewegen, sondern eine wertschätzende Beziehung zu entwickeln, die langfristig mehr Kooperation und gemeinsame Kreativität im Zusammenleben ermöglicht.

Grundlagenseminar

Immer wieder erleben wir, wie schwierig es ist, miteinander zu reden, zwischenmenschliche Probleme zu lösen und Konflikte auszutragen, ohne sich gegenseitig zu beeinträchtigen und zu verletzen. Wenn wir miteinander sprechen, sind wir uns meistens nicht bewusst, welche Wirkungen unsere Wörter auf andere Personen haben können,

denn Menschen verletzen Menschen durch Worte. Diese hinterlassen Narben, belasten und beenden Beziehungen, können trennen oder verbinden. Mit Worten errichten wir Mauern oder öffnen Fenster.

Inhalte

- Definition für: Problem, Konflikt, Gewalt
- Die 4 Schritte der Gewaltfreien Kommunikation
- Beobachten und Bewerten - Gefühle erkennen und ausdrücken
- Der Kern von Konflikten: Bedürfnisse
- Erkennen, hören und ernst nehmen der eigenen Bedürfnisse
- Kriterien für aussichtsreiche Bitten
- Die 4 Formen des Zuhörens

Referentin

Dr. Paula Maria Ladstätter, Barbian.

Kinder- und Jugendanwältin

Kursbeitrag

50,00 Euro + MwSt.

Termin

Fr. 21.09. bis Sa. 22.09.2018
jeweils 9 bis 17 Uhr



Diplom Lehrgang Ausbildung zum/r Mentaltrainer/in

Menschen in Situationen hoher Leistungsanforderungen, die ihre mentalen Stärken entwickeln wollen, Coaches, Trainer/innen, Psycholog/innen

HAUS ST. GEORG

Mentaltraining ist die Summe aller Maßnahmen, die zur planmäßigen und kontinuierlichen Steigerung der mentalen Leistungsfähigkeit führen. Ziel des Mentaltrainings ist es, negative Glaubenssätze und Einstellungen, die dem persönlichen Erfolg im Weg stehen, zu überwinden und durch erfolgreiche Strategien zu ersetzen. Jede Handlung wird von mentalen Prozessen begleitet. Damit ist es entscheidend, diese möglichst effektiv zu beeinflussen.

Das Mentaltraining schult die Selbstwahrnehmung, das Selbstbewusstsein und trägt so positiv zu Lebensfreude, Stressresistenz und kreativen Lösungsfindungen bei.

Inhalte

Wie funktioniert das Gehirn, die Macht der Gedanken und des Unbewussten, die geistigen Gesetze, Resonanzgesetz, Visualisierung und Stärkung der Intuition, Eigenverantwortung, Selbstmanagement und Selbstbewusstsein, Lebensplanung und Zielsetzungen, Erfolg beginnt im Kopf, Auflösung von Ängsten und Blockaden, Tiefenentspannung und Mentaltechniken in Trance, hypnotische Sprachmuster, Salutogenese.

Bitte fordern Sie den detaillierten Programmfolder an!

Referent/innen

Bernadette Wuelz (Lehrgangsleitung), Innsbruck.

Psychologin, Unternehmensberaterin, Kommunikations- und Diplom Mentaltrainerin.

Mario Stenyk, Innsbruck.

NLP-Trainer nach DVNLP, Wifi-Master Trainer, systemischer Coach

Norbert Waldnig, Innsbruck.

Systemischer Coach, Zertifizierter Lehrtrainer für NLP (DVNLP), zertifizierter Personalog – DISG Trainer

Martin Wuelz, Innsbruck.

Rechtsanwalt und Mediator, NLP-Practitioner und Systemischer Coach

Kursbeitrag

1.900,00 Euro + MwSt.

Termin

Teil 1 Sa. 29.09. bis
So. 30.09.2018

Teil 2 Fr. 09.11. bis
Sa. 10.11.2018

Teil 3 Fr. 14.12. bis
Sa. 15.12.2018

Teil 4 Fr. 11.01. bis
Sa. 12.01.2019

Teil 5 Fr. 22.02. bis
Sa. 23.02.2019

Teil 6 Fr. 22.03. bis
Sa. 23.03.2019

Teil 7 Fr. 26.04. bis
Sa. 27.04.2019

Teil 8 Fr. 24.05. bis
Sa. 25.05.2019

jeweils 9 bis 17 Uhr

7 Supervisionsabende jeweils
18 bis 21 Uhr - Termine folgen



Rhetorik: Souverän auftreten und (fair) handeln

HAUS ST. GEORG

In drei aufeinander aufbauenden, themenzentrierten Modulen lernen Sie rhetorisches Handwerkszeug und Gesprächstechniken kennen und bewusst einzusetzen. Wie begeistern und motivieren Sie Ihre Zuhörer? Wie treten Sie selbstsicher auf? Wie können Sie den Verlauf von Gesprächen positiv beeinflussen? Wie begegnen Sie unfairen Angriffen?

Modul I

Rhetorische Basics – souverän auftreten und sicher präsentieren

Entdecken Sie Ihre rhetorische Power, lernen Sie mit Lampenfieber umzugehen und es positiv zu nutzen, trainieren Sie Ihre (körper-)sprachliche Ausdruckskraft und entwickeln Sie Ihren eigenen Vortragsstil. Und vor allem: Entdecken Sie den Spaß an der freien Rede – denn Begeisterung wirkt ansteckend.

Modul II

Vom Monolog zum Dialog – Dialektik und professionelle Gesprächsführung

Erkennen und vermeiden Sie Kommunikationsstörungen, lernen Sie klar und verbindlich zu kommunizieren. Treten Sie in

Gesprächssituationen selbstbewusst auf und bleiben Sie auch in schwierigen (Gesprächs-)Situationen gelassen und souverän.

Modul III

Angewandte Dialektik & Rhetorik – Überzeugungstechniken und Argumentation

Lernen Sie aus verschiedenen Blickwinkeln zu argumentieren und Ihr Gegenüber von sich und Ihrem Anliegen zu überzeugen. Lernen Sie die Mechanismen von Überzeugungsprozessen für Alltag und Beruf kennen.

Referentin

Pia Bussinger, Bamberg.

Professionelle (Rhetorik-) Trainerausbildung (Institut Michael Ehlers GmbH, Bamberg), Masterstudium „Allgemeine Rhetorik“ (Eberhard Karls Universität, Tübingen).

Kursbeitrag

540,00 Euro + MwSt.

Termin

Teil 1 Fr. 12.10. bis
Sa. 13.10.2018

Teil 2 Fr. 17.11. bis
Sa. 18.11.2018

Teil 3 Fr. 14.12. bis
Sa. 15.12.2018

jeweils 9 bis 17 Uhr



Konflikte konstruktiv bearbeiten

HAUS ST. GEORG

Konflikte sind ein wichtiger Teil unseres Zusammenlebens. Sie haben z.B. das Potential zur Klärung von Bedürfnissen, zur Regelung von Rollen und Aufgaben, zur Veränderung von Vereinbarungen, die vielleicht so nicht mehr angemessen sind.

Mit dem ATCC-Ansatz können in einem Konflikt unterschiedliche Themen einen urteilsfreien Platz finden und bearbeitet werden. Ebenso ermöglicht dieser Beratungsansatz eine Erhöhung der Komplexität, was zu mehr Bearbeitungswegen führt. Statt „die Lösung“ finden Berater wie Konfliktbeteiligte eine große Vielfalt an Möglichkeiten mit ihrem Konflikt umzugehen.

Strukturellen Bedingungen wie Macht, Diskriminierung usw. werden in der ATCC-Methode verständlich und behandelbar. Der ATCC-Ansatz lässt es zu, in einem Konflikt die konstruktiven Potentiale zu erkennen und zu bearbeiten. So finden die Konfliktbeteiligten ausreichend Handlungsalternativen, die zu ihnen selbst und zu ihrem Problem passen.

Das Informationsseminar sensibilisiert für diesen potentialorientierten Konfliktbearbeitungs-

ansatz und vermittelt einfache Werkzeuge, wie ein Konflikt konstruktiv bearbeitet werden kann.

Neben dem Kennenlernen des ATCC-Berateransatzes vermittelt das Seminar wichtige Informationen zur Ausbildung „Konfliktberater/in und Coach“, die im Frühjahr 2019 beginnt.

Referent/in

Karl Heinz Bittl, Nürnberg.

Dipl.-Sozialpädagoge, Organisationsberater, Supervisor (EASC), Coach (EASC) und Ausbilder des ATCC-Ansatzes mit den Grundlagen aus der Transaktionsanalyse, dem systemischen Ansatz und der Gestaltarbeit. Lehrbeauftragter an der Ohm-Hochschule in Nürnberg

Inge Niederfriniger, Meran.

Oberschul- und Sprachlehrerin, derzeit Mitarbeiterin im Bereich Innovation und Beratung (Deutsches Bildungsressort), Ausbildung zur Schulmediatorin, Trainerin in ziviler und gewaltfreier Konfliktberatung und transkulturellem Lernen, Gestaltpädagogin in Ausbildung

Kursbeitrag

180,00 Euro + MwSt.

Termin

Mi. 17.10. bis Do. 18.10.2018
jeweils 9 bis 17 Uhr



Die fünf Stützen meiner Identität

HAUS ST. GEORG

Die Identität ist die einzigartige Persönlichkeitsstruktur des Menschen, das „wer bin ich, auf wen beziehe ich mich, wer bezieht sich auf mich, worüber definiere ich mich und was macht mich aus“. Identität entwickelt und verändert sich im Lebenslauf (Identitätsentwicklung, Identitätskrisen).

Bei den „Fünf Stützen der Identität“ handelt es sich um ein Identitätsmodell aus der Gestaltpädagogik, das sich an das Modell von Petzold und Heidl anlehnt. Die fünf Stützen sind: Leib, soziales Netz, Arbeit und Leistung, Materielles, Werte. Sie werden als tragende oder gefährdete Stützen reflektiert, stehen in Wechselwirkung zueinander und werden lösungsorientiert bearbeitet. Diese fünf Stützen sind nicht immer gleich ausgeprägt, sondern werden je nach Lebenssituation individuell wahrgenommen.

Dieses Modell dient als Tool zur individuellen und ganzheitlichen Diagnose der aktuellen Lebenssituation von betreuten, begleiteten oder zu beratenden Personen.

Die Methode kann zudem im Selbstmanagement, in der Burn-out-Prophylaxe und im StressCoaching als Reflexion eingesetzt werden.

Im Zentrum stehen anregende und erlebnisorientierte „GestaltSystemische“ Übungen zu den fünf Stützen meiner Identität. Damit können Sie Ihre aktuelle Lebenssituation reflektieren und die Erfahrungen für sich nutzen. Gleichzeitig bekommen Sie einen Einblick in das „GestaltSystemische Arbeiten“ und werden über den Lehrgang „GestaltSystemisches Arbeiten in der Beratung, in der Begleitung, im Training“ informiert.

Was nehmen Sie aus dem Seminar mit:

- Das Modell der fünf Stützen meiner Identität - praktisch angewandt und theoretisch unterlegt
- Einsatzmöglichkeiten des Modells in Ihrer Zielgruppe
- erstes Kennenlernen der „GestaltSystemischen“ Arbeitsweise und Methodik
- Informationen über den Lehrgang: „GestaltSystemisches Arbeiten in der Beratung, in der Begleitung, im Training“



Die fünf Stützen meiner Identität

Das Seminar zählt als Einstiegseminar für den Lehrgang „GestaltSystemisches Arbeiten in der Beratung, in der Begleitung, im Training“

Referent/in

Mag.a Margit Kühne-Eisendle, Rankweil.

Gestaltpädagogin, Lehrtrainerin der AGB für GestaltSystemisch beraten, begleiten, trainieren und Systemisches leiten & entwickeln, Supervisorin, Coach, Organisationsentwicklerin, Stress- und Gesundheitscoach.

Jimmy Gut, Göfis.

Psychotherapeut (Systemische Familientherapie), Supervisor, Lebens- und Sozialberater, Sozialpädagogin, Lehrtrainerin der AGB für GestaltSystemisch beraten, begleiten, trainieren, Mitherausgeber vom Buch: Gestaltpädagogisch lernen und beraten, dohrmann verlag berlin 2012

Kursbeitrag pro Termin

200,00 Euro + MwSt.

Termin 1

Mo. 05.11. bis Di. 06.11.2018

Mo. 10 bis 18 Uhr,
Di. 9 bis 17 Uhr

Termin 2

Di. 22.01. bis Mi. 23.01.2019

Di. 10 bis 18 Uhr,
Mi. 9 bis 17 Uhr



Hypnosystemische Therapie bei Angst, Sucht, Burn-out und Essstörungen

Psycholog/innen, Ärzt/innen und Psychotherapeut/innen in ambulanten und stationären Kontexten, die ihr therapeutisches Handlungsspektrum um hypnosystemische Konzepte und Methoden erweitern wollen.

HAUS ST. GEORG

Angst, Sucht, Burn-out und Essstörungen schränken die Lebensqualität von Menschen häufig sehr stark ein. Sie werden in gewohnten Konzepten häufig unter dem Aspekt von Defizit und Pathologie beschrieben.

Im hypnosystemischen Verständnis versteht man psychische Symptome vor allem als Information über unberücksichtigte Bedürfnisse und Anliegen von Menschen. Damit wird erlittenes Leid zu einem Wissen über ersehnte, aber verdeckte Anliegen.

In dem Seminar werden hypnosystemische Konzepte und Methoden angeboten, die sich innerhalb dieses Ansatzes symptomspezifisch als besonders hilfreich für therapeutische Entwicklungen erweisen.

Referent

**Dr. Reinhold Bartl,
Innsbruck.**

Psychologe, Supervisor, Coach, Psychotherapeut, Leiter des Milton Erickson Institut Innsbruck (www.mei-innsbruck.at), Berater und Supervisor, beratende Tätigkeit mit Leistungssportler/innen und Menschen in „Bühnenberufen“ in Fragen von Leistungsoptimierung und optimalem Selbstcoaching

Kursbeitrag

200,00 Euro + MwSt.

Termin

Mo. 26.11. bis Di. 27.11.2018
jeweils 9 bis 17 Uhr



Organisatorische Hinweise

Auskünfte und Anmeldungen

Für weitere Informationen zu unseren Angeboten stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung. Die Anmeldung kann persönlich, telefonisch, per Fax oder E-Mail erfolgen. Eine Anmeldung zu den Seminaren ist bis eine Woche vor Seminarbeginn möglich.

Abmeldung/Stornogebühren

Bis 6 Tage vor Beginn der Veranstaltung fällt keine Stornogebühr an. Bei einer Abmeldung innerhalb einer Woche vor Beginn der Veranstaltung wird eine Stornogebühr von 50 % berechnet. Bei Nichterscheinen bzw. Abmeldung 2 Tage vor Kursbeginn muss die gesamte Gebühr bezahlt werden, sofern nicht ein Ersatzteilnehmer gefunden wird. In jedem Fall wird eine Bearbeitungsgebühr von 10,00 Euro verrechnet. Falls ein Teilnehmer einen Kurs abbricht, hat er kein Recht auf Rückzahlung der Kursgebühr.

Mindestbeteiligung

Die Seminare finden nur mit einer Mindestteilnehmerzahl von 8 Personen statt, ansonsten wird das Seminar verschoben oder abgesagt. Sichern Sie sich deshalb baldmöglichst eine Platz.

Kursort

Die Seminare finden entweder in der Kardinal Nikolaus Cusanus Akademie

in Brixen oder im Haus St. Georg in Sarns statt. Bitte beachten Sie die Angaben in den Programmbeschreibungen.

Bürozeiten

Montag bis Freitag, 8 bis 18 Uhr

Unterkunft und Verpflegung

Vollpension	42,00 Euro
Halbpension	32,00 Euro
Zimmer mit Frühstück	25,00 Euro

zuzüglich Ortstaxe

Einzelmahlzeiten

Mittagessen	14,00 Euro
Abendessen	13,00 Euro

Parkplatz

Der hauseigene Parkplatz steht den Kursteilnehmer/innen kostenlos zur Verfügung.

Zusätzliche Bildungsangebote

Neben den Seminaren für Sanitätspersonal gibt es in der Kardinal Nikolaus Cusanus Akademie ein umfangreiches Angebot an Bildungsveranstaltungen in den Bereichen Glaube und Religion, Gesellschaftspolitik, lebensbegleitende und berufliche Bildung. Fragen Sie nach den detaillierten Programmen oder informieren Sie sich unter www.cusanus.bz.it



Kardinal
**Nikolaus
Cusanus**
Akademie · seit 1962

Seminarplatz 2
I-39042 Brixen/Südtirol
Tel. 0039 0472 832 204
info@cusanus.bz.it

Fraktion Sarns 10
I-39042 Brixen/Südtirol
Tel. 0039 0472 201 263
stgeorg@cusanus.bz.it



Abonnieren Sie unseren Newsletter unter www.cusanus.bz.it!
Interessantes finden Sie auch auf unserer facebook-Seite!